

Dampf machen für die Energiewende: Aurubis weiht neue Power-to-Steam-Anlage ein

- » Anlage wandelt im Netz überschüssigen Strom aus regenerativen Energien in Dampf um, der in der Produktion eingesetzt wird
- » Größte Anlage in der deutschen Nichteisen-Metallindustrie
- » Pilotvorhaben im Rahmen des Großprojekts NEW 4.0

Hamburg, 22. August 2019 – Im Beisein von Hamburgs Umweltsenator Jens Kerstan hat heute die Aurubis AG an ihrem Hauptsitz in Hamburg eine neuartige Power-to-Steam-Anlage eingeweiht. Die Anlage wandelt im Netz überschüssigen Strom erzeugt durch Erneuerbare Energien in Wasserdampf um. Dieser kann in der Produktion des Multi-Metall-Produzenten – beispielsweise zur Trocknung von Kupferkonzentraten – eingesetzt werden und verdrängt damit einen Teil des Dampfes, der durch fossile Brennstoffe erzeugt werden muss.

Mit einer Leistung von 10 MW ist die neue Power-to-Steam-Anlage die bisher größte, die in der deutschen Nichteisen-Metallindustrie in Betrieb genommen wurde. Sie ersetzt eine bisherige Anlage zur Dampferzeugung, die mit Erdgas Dampf erzeugt. Eine 100%-ige Stromversorgung durch Erneuerbare Energien vorausgesetzt, könnten allein durch diese Anlage rund 4.000 Tonnen CO₂ jährlich eingespart werden. „Mit diesem Projekt werden wir Erneuerbare Energien verstärkt nutzen, CO₂ Emissionen weiter reduzieren und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Netzstabilität leisten“, erklärt Roland Harings, Vorstandsvorsitzender der Aurubis AG. „Aurubis investiert seit vielen Jahren große Beträge in den Umweltschutz und die Energieeffizienz. Einerseits fragen unsere Kunden vermehrt Metalle für die Energiewende nach und andererseits ist die Metallraffination energieintensiv – wir haben somit ein originäres Interesse am Ausbau einer nachhaltigen und stabilen Energieversorgung.“

Hamburgs Umweltsenator Jens Kerstan betont, dass die Energiewende nur umzusetzen sein wird, wenn alle Akteure, also auch die Industrie, miteinander kooperieren und Lösungen erarbeiten: „Die Energiewende kann nur gelingen, wenn alle Sektoren aktiv mitziehen. Die Industrie ist schon viele Schritte gegangen. Die Power-to-Steam-Anlage von Aurubis ist ein weiterer guter Schritt, um CO₂ einzusparen. Es liegt im Interesse der Unternehmen und auch der Allgemeinheit, Prozesse und Produktion künftig noch deutlich klimafreundlicher zu gestalten. Mit NEW4.0 werden vielversprechende Ansätze wie dieser gefördert. Noch erheblich mehr lässt sich erreichen, wenn der Bund beim regulatorischen Rahmen mehr Innovationen und Marktchancen ermöglicht und außerdem beim Ausbau der Windenergie den Fuß von der Bremse nimmt.“

Das Großprojekt NEW 4.0 – Norddeutsche EnergieWende, in dessen Rahmen Aurubis die Power-to-Steam-Anlage installiert hat, bringt rund 60 Partner aller Sektoren und entlang der gesamten Wertschöpfungskette im Energiebereich zusammen. In dem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) im Rahmen des SINTEG-Programms geförderten Großprojekt soll gezeigt werden,

Aurubis AG
Konzernkommunikation

Daniela Kalmbach
Head of
External Communications
Telefon +49 40 7883-3037
d.kalmbach@aurubis.com

Malte Blombach
Senior
Communications Manager
Telefon +49 40 7883-3037
m.blombach@aurubis.com

Hovestrasse 50
20539 Hamburg

www.aurubis.com

wie Hamburg und Schleswig-Holstein bereits 2035 zu 100 Prozent mit regenerativem Strom versorgt werden können. Prof. Dr. Werner Beba, Projektkoordinator von NEW 4.0, sieht das Potential der Initiative vor allem im Zusammenspiel der Akteure: „Das Energiesystem der Zukunft besteht aus einer Vielzahl von Einzellösungen, die durch eine intelligente Vernetzung zur Systemstabilität beitragen. Mit seinem Pilotprojekt zeigt Aurubis, welche wichtige Rolle die Industrie für die Energiewende übernehmen kann: Durch die Nutzung von Grünstrom statt Erdgas zur Dampferzeugung werden CO₂-Emissionen in industriellen Prozessen vermieden und zugleich die Netze entlastet.“

Die Errichtung der Power-to-Steam-Anlage wurde im Rahmen von NEW 4.0 mit Mitteln des Bundeswirtschaftsministeriums zu etwa 10 Prozent gefördert.

Aurubis - Metals for Progress

Die Aurubis AG ist ein weltweit führender Anbieter von Nichteisenmetallen und der weltweit größte Kupferrecycler. Das Unternehmen verarbeitet komplexe Metallkonzentrate, Altmetalle und metallhaltige Recyclingstoffe zu Metallen mit höchster Qualität.

Kernkompetenz ist die Verarbeitung und optimale Verwertung von Konzentraten und Recyclingrohstoffen mit komplexen Qualitäten. Mit seinem Leistungsangebot gehört Aurubis zur Spitzengruppe der Branche. Die Unternehmensgruppe ist auf Wachstum, Effizienz und Nachhaltigkeit ausgerichtet: Die wesentlichen Bausteine der Strategie sind der Ausbau der führenden Marktposition als integrierter Kupferhersteller, die Erschließung neuer Märkte im Bereich der Zukunftsindustrien, die hocheffiziente und optimale Ausbringung von weiteren Metallen und Nebenprodukten aus komplexen Rohstoffen sowie der verantwortliche Umgang mit Menschen, Ressourcen und Umwelt.

Aurubis produziert jährlich mehr als 1 Mio. t Kupferkathoden und daraus diverse Kupferprodukte wie Gießwalzdraht, Stranggussformate, Walzprodukte, Bänder sowie Spezialdrähte und Profile aus Kupfer und Kupferlegierungen. Zum Produktportfolio gehören weiterhin Edelmetalle, Selen, Blei, Nickel und eine Reihe anderer Produkte wie Schwefelsäure und Eisensilikat.

Aurubis beschäftigt rund 6.700 Mitarbeiter, verfügt über Produktionsstandorte in Europa und den USA sowie über ein ausgedehntes Service- und Vertriebssystem in Europa, Asien und Nordamerika.

Zu den Kunden von Aurubis zählen u. a. Unternehmen der Halbzeugindustrie, der Elektro-, Elektronik- und der Chemieindustrie, sowie Zulieferer für die Branchen Erneuerbare Energien, Bau- und Automobilindustrie.

Die Aurubis-Aktie gehört dem Prime Standard-Segment der Deutschen Börse an und ist im MDAX, dem Global Challenges Index (GCX) sowie dem Stoxx Europe 600 gelistet.

Weitere Informationen: www.aurubis.com